

Veröffentlicht in: **Wiesbadener Kurier**

Datum: **09.05.2022**



Schönes Wetter und gute Laune beim Geisenheimer Frühlingserwachen.

Foto: DigiAtel/Heibel

Handkäs‘ schmeckt auch im Burrito

Geisenheimer Frühlingserwachen vom Wetter begünstigt / Platz der Kinderrechte eröffnet

Von Thorsten Stötzer

GEISENHEIM. Erdbeer-Bowle und kurze Hosen lassen eher an den Frühsommer als an ein Frühlingserwachen denken. Veranstalter und Besuchern kann es recht sein in Geisenheim, dass sich der Begriff sonnengeküsst zu den Attributen weltoffen und international gesellt und entspannt im Freien gefeiert werden kann. Für eine Verbindung von Bodenständigkeit und Exotik sorgen wieder die Street-Food-Trucks, die in einem weiten Bogen auf dem Bischof-Blum-Platz vor dem Dom parken.

So wird das Geisenheimer Frühlingserwachen von „Don Schoppekario“ bereichert, dem „hessischen Burrito“, bestehend aus mexikanisch gewürztem Rinderhack, Handkä-

se und grüner Soße. Flammkuchen gibt es in der Variation Ziege-Birne-Honig oder als „Geisenheim Spezial“ mit Sauerbraten, Schinken, Camembert, Preiselbeeren, Röstzwiebeln und Lauch. Vom Stand mit den Lachsforellen aus der Wisper sind es lediglich ein paar Schritte bis zu auf koreanische Weise frittierten Hähnchen-Teilen.

Verkaufsoffener Sonntag hilft dem Einzelhandel

Konzept und Akteure sind aus der Zeit vor der Pandemie vertraut, erklärt Ulrike Eschweiler von der Stadt, die gemeinsam mit der Geisenheimer Aktiv Gruppe (GAC) hauptsächlich das Frühlingserwachen organisiert. Weitere Kooperationspartner sind die Hochschule mit- samt Asta, das Projekt Grünes

Geisenheim und die Stadtleben GmbH. Sie sorgen für ein zweitägiges Fest, wobei das Coronavirus noch dazwischenfunkelt: Eine Band und eine Tanzgruppe sagten wegen Infektionen ab.

Doch die Probleme lassen sich lösen, der verkaufsoffene Sonntag hilft dem Einzelhandel nach dem Start, der gleich viele Zuschauer angelockt hat, weil Kinder aus der Emely-Salzig-Grundschule ein Musical auf- führen auf der Bühne vor dem Dom. Musik, Showtanz und eine Modenschau ziehen dort immer wieder Blicke an. Rings- um gibt es Mitmachaktionen oder es biegen Walking-Acts und Trommler ums Eck.

An der Bühne steht ein „Herzliches Willkommen“ in deut- scher und in ukrainischer Spra- che, bewacht von einer Frie- denstaube. Später erklingt die Hymne des angegriffenen Lan- des und Bürgermeister Chris- tian Aßmann (parteilos) bittet um Empathie, bevor der Höhe- punkt des Eröffnungstages naht: Vor dem Dom wird der Platz der Kinderrechte eröffnet. Es ist der 25. seiner Art in Deutschland. Wegen des Jubilä- umskarakters ist Joachim Türk vom Bundesvorstand des Deut- schen Kinderschutzbundes ge- kommen.

In der von Annemarie Freun- deberg von der Stadtjugendpfe- ge und Alexandra Kunz vom Kinderschutzbund Rheingau moderierten Platzwidmung er- innert er daran, dass die Kinder- rechte auch in der Bundesre-

publik nicht selbstverständlich seien. „Schützen, fördern und beteiligen“ nennt er als Kernele- mente. Als er und Udo Wese- müller, der Vorsitzende des Kin- derschutzbundes Rheingau, ge- sprochen haben, gehört die Bühne Geisenheimer Kita-Kin- dern, die selbst erklären, wel- che Rechte ihnen zustehen.

„Mit dem Papa zusammen Quatsch machen“, fällt für sie in diese Rubrik, und „Eltern sol- len uns zeigen, wie schön die Welt ist“. In der Welt der Wet- terkunde gewährt die Hoch- schule Geisenheim Einblicke. Im Jahr des 150-jährigen Be- stehens prägen Baustellen den Campus, sodass öffentliche Al- ternativen willkommen sind. Obendrein zeigt auch der alte Thermohygrograph fortge- schrittenes Frühlingserwachen an.

Veröffentlicht in: **Rheingau Echo**

Datum: **12.05.2022**

Bundesweit der 25. Platz der Kinderrechte



Geisenheim. (sf) – Es war einer der Höhepunkte beim Frühlingserwachen in Geisenheim: Am vergangenen Samstag wurde nach langem Warten wegen der Corona-Pandemie mit einer großen Feierstunde der „Platz der Kinderrechte“ auf dem Bischof-Blum-

Platz vor dem Rheingauer Dom eingeweiht. Dieser Festakt war deshalb etwas Besonderes, weil es bundesweit der 25. „Platz der Kinderrechte“ ist. „Man könnte also sagen, wir haben ein Silber-Jubiläum erwischt“, freute sich der Vorsitzende des Kinder-

schutzbundes Rheingau, Udo Wesemüller, der aus diesem Anlass auch Joachim Türk, Vorstandsmitglied im Bundesverband des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB), begrüßen konnte.

Seite 26

Muttertags-Fest lockte tausende Gäste aus drei Generationen

„Frühlingserwachen“ mit Street Food Meile, offenen Geschäften, Pflanzenmarkt an der Linde, Aktionen und Tombola

Geisenheim. (sf) – „Mama, guck mal der große Vogel da“, die kleine Mia und ihr Brüderchen Emil waren völlig hingerissen von dem riesigen weißen Paradiesvogel: Corina Ramona Ratzel zog als Phantasiegebilde mit Flügeln auf Stelzen alle Blicke auf sich. Und auch Emil und Mia, Mama Carmen und die Omi aus München waren völlig hingerissen. Und nicht nur von dem Walkact mit Corina: „Wir haben schon eine Blume für unser Hochbeet gekauft und wir haben einen Luftballon bekommen“, erklärten die Geschwister aus Geisenheim. „Einen schöneren Muttertag kann man kaum erleben“, meinte auch ihre Mutter, glücklich mit ihrer eigenen Mutter und den beiden Kleinen über das große bunte Fest schlendernd. Während sich die Kleinen beim Kinderkonzert „Alex macht Musik“ am Rathaus vergnügten und das „Zoo-Lied“ mit dem Sänger und Kinderentertainer Alex Schmeisser kräftig mitsangen, waren die Erwachsenen damit beschäftigt, sich mit bienenfreundlichen Kräutern und Pflanzen, Bienenhonig und Vielem mehr von Rheingauer Imkern einzudecken. Ein Stück weiter in der Fußgängerzone stand eine lange Schlange vor dem Tattoo-Laden der legendären „Bamba“, die Mütter und Kinder dazu einlud, sich in einem riesigen roten Herzen mit weißen Rosen fotografieren zu lassen. Ich mache diese Aktion schon seit es das Muttertagsfest gibt“, lachte sie und freute sich über eine Kundin, die ihr für ihr Engagement sogar ein Geschenk mitgebracht hatte.

Während vor allem Kinder und Damen sich fotografieren ließen, fanden sich die Männer nebenan zu technischen Gesprächen beim Solarstammtisch zusammen. Hier stellten die Fachspezialisten Manfred Vogel und Dr. Jürgen Hofmann die neuartigen Balkonkraftwerke vor. Gegenüber gab es einen Stand des Kinderschutzbundes mit lustigen Spielstationen wie einem extragroßen „Vier gewinnt“ und einem Wikingerschach, dass auch große „Kinder“ anlockte. Ganz schüchtern



Die Modenschau war ein besonderes Highlight.



Die Hochschule verkaufte Blumen, selbst gerösteten Kaffee und verschenkte Weinhefe mit Kuchenrezept.

ließen sich auch zwei Frauen auf das Spiel ein, die kein Deutsch sprachen. Sie waren gerade erst vor dem schrecklichen Krieg aus ihrer Heimat, der Ukraine, geflüchtet und hatten Unterkunft in der Geisenheimer Turnhalle gefunden. Und sie und ihre Mit-

flüchtlinge waren bei dem Fest besonders willkommen: Die Stadt Geisenheim hatte nicht nur extra Einladungen an die Geflüchteten verschickt und Gutscheine verteilt, Bürgermeister Christian Aßmann ließ zur offiziellen Eröffnung des Festes als beson-

ders solidarisches Zeichen die ukrainische Nationalhymne spielen, was manchem auch eine Träne der Rührung ins Auge trieb.

Welttoffen und International, lebensnah mit allen Facetten wie Freude und Trauer, Feiern und Gedenken so präsentierte sich Geisenheim am vergangenen Wochenende einem breiten Publikum, das längst nicht nur aus Müttern bestand. Es gab leckeres Essen und erfrischende Getränke, Live Musik auf der Bühne am Dom, ein Kinderland mit tollen Spielen, aufsehenerregende Walking Acts, Stadtführungen und Gartenbesichtigungen und viel bienenfreundliches Grün für Beet und Balkon am Lindenplatz. Die Hochschulstadt Geisenheim, die Geisenheimer Aktiv Gruppe, die Hochschule Geisenheim und der ASIA Geisenheim hatten nach zwei lange „Corona-Jahren“ mit vielen Einschränkungen und ausgefallenen Events erstmals wieder gemeinsam ein großes, buntes Fest auf die Beine gestellt, das Gäste von nah und fern begeisterte. Ein richtiges Familienfest für vier Generationen wurde rund um die Linde am Rathaus, in der Fußgängerzone, am Fröngplatz und am Domplatz gefeiert. Und auch das Wetter spielte gut mit, wenn auch ein kurzer Regenschauer am Sonntag bei den Veranstaltern für einen kurzen Schreck sorgte, der richtige Regen kam erst am Abend zum Festabschluss und lange nachdem an einigen Buden schon das Schild „Komplett ausverkauft“ ausgehängt wurde.

Der sonnige Samstag und Sonntagvormittag bescherte den Veranstaltern Rekordbesuche mit tausenden Gästen. Auch die beliebten Street Food Trucks mit einem riesigen, vielfältigen und außergewöhnlichen Angebot an Speisen waren wieder auf den Domplatz. Die Qual der Wahl war für die Gäste groß: Klassiker wie Waffeln, Crepes und Eis trafen mitten im Herzen Geisenheims auf internationale Spezialitäten. Von thailändisch bis mexikanisch war für jeden Gaumen etwas dabei. Die Geisenheimer Jung-



Kinder der Emely-Satzig-Schule führten ihr Musical auf.



Das Muttertagsfest in Geisenheim bot für jeden etwas.

winzer der Weingüter Dillmann, George und Sohns und der internationale Weinstand des ASIA der Hochschule Geisenheim und die Patisserie Pretzel sorgten für die flüssige Begleitung zum Street Food. Neben den kulinarischen Genüssen stand das Event auch wieder ganz im Zeichen des Miteinanders und der guten Laune. Für die kleinen Gäste gab es auch hier viel Vergnügen auf dem

bunten Karussell und im Kinderland mit Spielen, Schminken und Bastelangeboten. So konnten die Mamas an ihrem Ehrentag auch mal in Ruhe eine Tasse Kaffee oder ein Glas Sekt genießen. Die Geschäfte hatten sich festlich geschmückt und lockten mit tollen Muttertags-Angeboten, der beliebten Tombola mit tollen Preisen und der Lindenplatz präsentierte sich bunt und grün. Wie schon mit großem Er-

folg in den letzten Jahren machte auch der schöne Pflanzenmarkt der Hochschule Geisenheim und der Rheingauer Imker rund um die Geisenheimer Linde mit Kräutern und Blühpflanzen, Honig und Saatgut Lust auf Garten und Frühling. Die Hochschule Geisenheim, die in diesem Jahr den 150. Geburtstag ihres Lehr- und Forschungsstandort präsentierte sie sich mit einem besonders bunten Strauß aus Informationen und Produkten. An einer mobilen Wetterstation konnten die Besucher die Forschung und Dokumentation zum Thema Klima entdecken, die am Standort Geisenheim bereits seit 1884 durchgeführt wird. Außerdem gab es einen Einblick zur Hefereinzucht, zu der seit 1894 an der Hochschule geforscht wird. Bis heute hat die Reinzuchtheife enormen Einfluss auf die Weinherstellung und die Hefe kann noch mehr: Interessierte bekamen am Stand der Hochschule kostenfrei eine kleine Probe Weinhefe mit passendem Weinkuchen-Rezept, das sie zuhause ausprobieren können. Um den gemütlichen Nachmittag perfekt zu machen, konnten die Gäste dazu an der Hochschule gerösteten Kaffee aus fair gehandelten Bohnen kaufen.

Am verkaufsoffenen Sonntag luden aber auch die Geisenheimer Geschäfte zum entspannten Shoppen ein und ein ganz besonderer Höhepunkt war am Sonntagnachmittag die Modenschau Geisenheimer Modegeschäfte auf der Bühne am Dom: Frisches und Farbiges für Frühjahr und Sommer, für Klein und Groß wurde hier wieder schwungvoll und aufregend präsentiert. Modells aus drei Generationen sorgten am Muttertag bei der Modenschau für Furore. Vor allem auch die ganz Kleinen präsentierten stolz speziell für sie angefertigte Unikate aus „Dem kleinen Nähstich“. Passend zum Muttertag wurden von der Bühne an die Mamas weiße Rosen verteilt und jedes Kind trug einen zum Outfit farblich passenden Luftballon. Am Ende der Bühnenshow ließen sie die Luftballons dann zu Nenas Hit „OO Luftballons“ in den Himmel steigen. In der Innenstadt selbst hatten alle Geisenheimer Geschäfte ihre Türen zum

verkaufsoffenen Sonntag geöffnet und auch in diesem Jahr hatte es wieder eine Tombola mit tollen Preisen gegeben. An beiden Tagen gab es außerdem ein sehr abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Musik-Bands und Tanzshows wie der Aufführung des Musicals der Emily-Salzig-Schule zur offiziellen Festeröffnung und Begrüßung von Bürgermeister Christian Aßmann. Verschiedene Tanzgruppen aus Geisenheim und dem Rheingau brachten die Bühne zum Beben und auch die legendären Trommler von „Sambalou“ waren in der Geisenheimer Innenstadt unterwegs und sorgten für brasilianisches Feeling. Abends war Party auf der Rheingauer Volksbank-Bühne angesagt: die „Takanaka Club Band“ kam mit einer ordentlichen Portion Soul und Dance.

Am Muttertagssonntag startete das Programm schon um 12 Uhr mit Sandra Grobe-Gietz und Alex T. White, zwei Künstler mit zwei Stilrichtungen, die zu einer musikalischen Achterbahn aus den Top 40ies, 80ies, 90ies und Classics einluden. Auch mehrere Tanzgruppen sorgten wieder für Augenschmaus und die Rheingauer „Colored Songs Band“ mit Ernst Tauer ließ zum Abend hin die 60er und 70er Jahre wiederaufleben und lieferte das Finale des Geisenheimer Frühlingserwachens.

Science Pub lädt ein

Geisenheim. (mg) – Am Freitag, 20. Mai, findet das Geisenheimer Science Pub „Spezial“ der Hochschule Geisenheim auf dem „Besser als nix Festival“ auf den Geisenheimer Rheinwiesen statt. Geboten wird dabei Wissenschaft zum Anfassen für die interessierte Öffentlichkeit.

Prof. Dr. Kai Voss-Fels berichtet über „Mutierten Wein“ und Dr. Carolyn Görres nimmt die Teilnehmer mit auf eine kleine Reise in den Boden. Zuhörerinnen und Zuhörer können die Vorträge in der faszinierenden Atmosphäre des Banftopia-Zelts verfolgen. Los geht es um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Mit vielen engagierten Kooperationspartnern, Geschäftsleuten, Vereinen und ehrenamtlichen Helfern wurde wieder ein großes buntes Muttertagsfest veranstaltet, das alle begeisterte.



Bei „Bamba“ konnte man Muttertagsbilder schießen lassen.



Corinna Ramona Ratzel als Paradiesvogel sorgte für einen aufsehenerregenden Walkact.



Die Kleinen vergnügten sich beim Kinderkonzert „Alex macht Musik“ am Rathaus und sangen das „Zooooo-Lied“ kräftig mit.